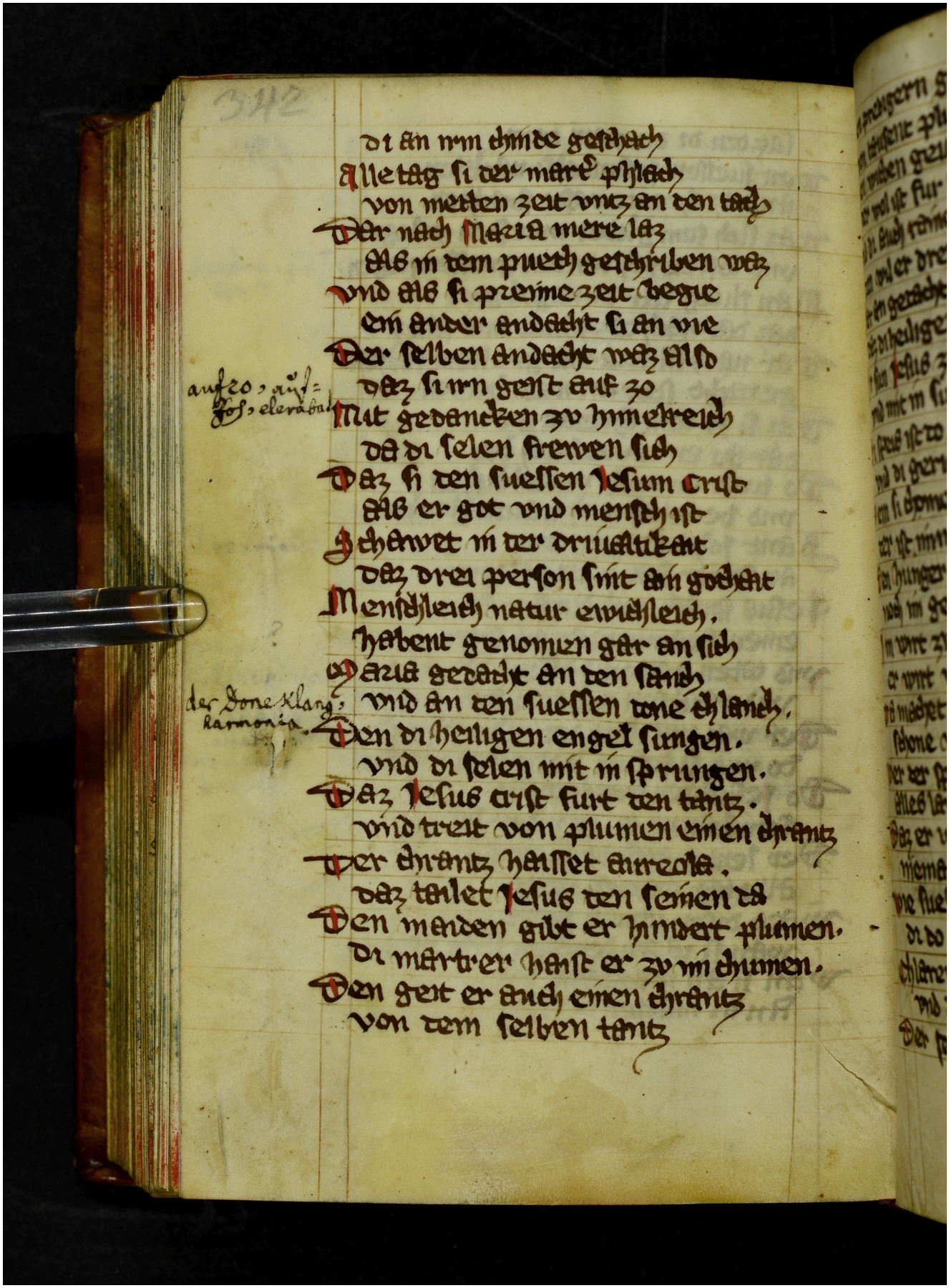
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=280
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



di an nm chmde geschach
Alle tag si der mare phlach
von metten zeit vntz an den tach
Der nach Maria mere laz
als m dem puech geschriben waz
vnd als si preime zeit begie
ein ander andacht si an vie
Der selben andacht waz also
daz si nm gest auf zo
aufeo, aufhoh, eleváb.
Mit gedanchen zv hm ekreich
da di selen frewen sich
Daz si den suessen Jesum Crist
als er got vnd mensch ist
Gchawet m der drivaltikeit
daz drei person smt an gochent
Menschleich natur ewichleich.
hebent genomen gar an sich
Daz gedacht an den sanch
der Done klang, harmonia.
vnd an den suessen tone chlanch.
Den di heiligen engel singen.
vnd di selen mit m springen.
Daz Jesus crist furt den tantz.
vnd treit von plumen einen chrantz
Der chrantz heisset ainreche.
daz teilet Jesus den seinen da
Den menden gibt er hundert plumen.
di martrer heist er zv m chumen.
Den geit er auch einen chrantz
von dem selben tantz